

APD-AGENTURMELDUNG

Nachrichtenagentur APD
139/2018

Zur sofortigen Veröffentlichung

Themen: Weltflüchtlingstag/Flüchtlingssabbat/Siebenten-Tags-Adventisten/Gestaltung



© Grafik: ADRA Deutschland

Gestaltungshilfe für den adventistischen Gottesdienst zum Weltflüchtlingstag

Hannover, 10.06.2018/APD Anlässlich des Weltflüchtlingstags, der jährlich am 20. Juni begangen wird, hat die Generalkonferenz (Weltkirchenleitung) der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten den adventistischen Gottesdienst am 16. Juni zum „Flüchtlingssabbat“ erklärt. Angesichts von derzeit über 65 Millionen Migranten und Flüchtlingen weltweit sind die örtlichen Adventgemeinden in aller Welt dazu eingeladen, diesen Sabbat in besonderer Weise Menschen zu widmen, die vor Krieg, Terror, Verfolgung und Armut geflohen sind oder fliehen müssen. Für diesen besonderen Gottesdienst hat in Deutschland das adventistische Aktionsbündnis „Gemeinsam für Flüchtlinge“ eine Gestaltungshilfe erstellt.

Der Weltflüchtlingstag ist ein von den Vereinten Nationen eingerichteter Aktionstag, der seit 2001 am 20. Juni stattfindet. 2016 beschloss die Generalkonferenz ihren Gemeinden weltweit zu empfehlen in einem besonderen Gottesdienst am Sabbat/Samstag vor dem 20. Juni bewusst zu machen, dass Millionen Menschen auf der Flucht sind. „Als Adventisten sollten wir uns dieser Herausforderung stellen und uns im Klaren werden, welche christliche Antwort und Haltung wir gegenüber diesen Menschen haben“, so die Weltkirchenleitung.

„Gemeinsam für Flüchtlinge“

Das Aktionsbündnis „Gemeinsam für Flüchtlinge“ wurde 2015 gegründet und vereint vier Partner, die institutionsübergreifend zusammenarbeiten: die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Deutschland, die Adventistische Entwicklungs- und

Katastrophenhilfe ADRA Deutschland, das Advent-Wohlfahrtswerk (AWW) und die adventistische Theologische Hochschule Friedensau bei Magdeburg. Sie bündeln die jeweiligen Kompetenzen und Ressourcen mit dem Ziel, Adventgemeinden und AWW-Helferkreise in ihrem ehrenamtlichen Engagement für geflüchtete Menschen und deren Integration in die Gesellschaft zu begleiten und unterstützen. Dafür stehen auch finanzielle Mittel bereit. Die Freikirche in Deutschland hat zudem unter dem Titel „Flucht, Migration und christlicher Dienst“ eine theologische Handreichung herausgegeben, die Impulse zur ethischen Orientierung bietet.

Es gebe in Deutschland eine Vielzahl von Flüchtlings- und Integrationshilfeprojekten von Adventgemeinden und Helferkreisen des AWW, so Pastor Michael Götz, Bundesbeauftragter für Flüchtlingshilfe des Advent-Wohlfahrtswerks. „Der Gottesdienst bietet Raum, aus dieser Arbeit zu berichten und auch Menschen zu Wort kommen zu lassen, die als Schutzsuchende zu uns gekommen sind.“

Material

Die Gestaltungshilfe kann im Internet unter

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21APb6ur2kodLrNvc&cid=F84D6A284D86EF07&id=F84D6A284D86EF07%21193940&parId=F84D6A284D86EF07%21193943&o=OneUp> heruntergeladen werden.

Als Baustein für den Gottesdienst gibt es auch einen Videoclip über das „Café International“ in Bad Honnef, der im Internet unter

<https://www.dropbox.com/sh/pyks4te0a5uzkl0/AABkfQZmWsHTnATPsMLYQZLxa?dl=0&preview=Cafe+International+Bad+Honnef.mpg> abgerufen werden kann.

Diese Agenturmeldung ist auch im Internet abrufbar unter: www.apd.info

IMPRESSUM:

Nachrichtenagentur APD

Zentralredaktion Deutschland, Postfach 4260, 73745 Ostfildern

Tel: +49 711 44819-14

E-Mail: info@apd.info

Web: www.apd.info

Facebook: /AdventistischerPressedienstDeutschland

Twitter: @apd_info

Radio: www.hopechannel.de/radio/mediathek/serie/ml/apd-schau

© Nachrichtenagentur APD Ostfildern (Deutschland) und Basel (Schweiz)

Kostenlose Text-Nutzung nur unter der Bedingung der eindeutigen Quellenangabe und klaren Zuordnung zur Quelle „APD“ gestattet.

Das © Copyright an den Agenturtexten verbleibt auch nach ihrer Veröffentlichung bei der Nachrichtenagentur APD.

APD ® ist die rechtlich geschützte Abkürzung des Adventistischen Pressedienstes